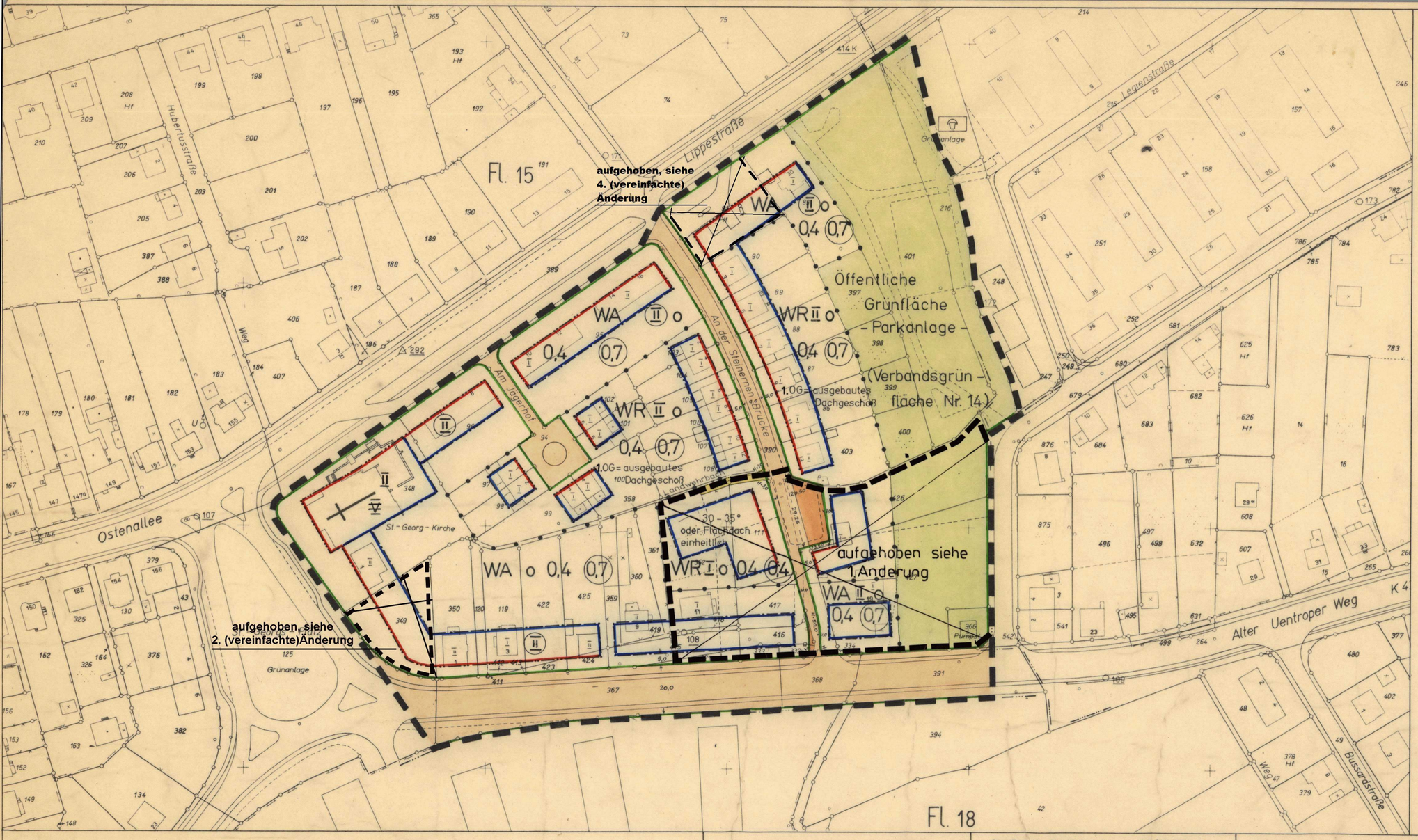

Zeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- vorhandene Gebäude
- Flurstücksgrenzen
- III Geschoßzahl vorhandener Gebäude

Festsetzungen

- Planbereichsgrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- II Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze -
- (II) Zahl der Vollgeschosse - zwingend -
- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- o offene Bauweise
- 30-35° Dachneigung
- öffentliche Verkehrsflächen - vorhanden -
- öffentliche Verkehrsflächen - neu -
- private Verkehrsfläche
- öffentliche Grünfläche - Parkanlage

Aufgehobene Festsetzungen

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen außer Kraft die diesem Bebauungsplan widersprechen. Insbesondere treten für diesen Bereich außer Kraft:

1. Die Baustufenordnung vom 4. 7. 1940
2. Die in Verbindung mit der Baustufenordnung vom 4. 7. 1940 weitergeltenden Vorschriften der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 24. 12. 1938, mit Änderungen vom 16. 11. 1950, 29. 10. 1957, verlängert durch Polizeiverordnung vom 23. 12. 1953.
3. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes zwischen Fasanenstraße, Ostenallee, Grüner Weg, Alter Uentroper Weg, proj. Straße 101 vom 25. 7. 1927
4. Die Festsetzungen des Fluchtlinienplanes für die proj. Straße 175 (Straße An der Steinernen Brücke) vom 10. 8. 1949.
5. Die Festsetzungen des Fluchtlinienplanes für das Gebiet zwischen Lippestraße, Schleusenweg, Stadtgrenze Hamm - Werries, Grenzweg, Papenweg, Alter Uentroper Weg verl. Papenweg vom 15. 4. 1959.

Gemarkung Hamm, Flur 15 und 16

Maßstab 1 : 1000

Bebauungsplan Nr. ~~22~~ 02.022

(im Sinne § 30 BBauG)

Bereich zwischen St. Georg-Platz, Lippestraße, östl. Begrenzung der Verbandsgrünfläche Nr. 14, Grüner Weg und Alter Uentroper Weg.

nach den §§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) **und § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum BBauG und § 103 BauONW**

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Hamm, den 30. 11. 1967

Städt. Obervermessungsrat

Für den Entwurf:

Hamm, den 30. 11. 1967

Stadtrat Städt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.

Hamm, den 30. 11. 1967

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat die gem. § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 20.12.1967 beschlossen.

Hamm, den 31. 1. 1968
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG zusammen mit den im Plan genannten aufgehobenen Festsetzungen in der Zeit vom 26. 2. bis einschl. 25. 3. 1968 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den **10. 4. 1968**
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gem. § 10 BBauG diesen Bebauungsplan am **22.5.1968** als Satzung beschlossen.

Hamm, den **28. 6. 1968**
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Oberbaurat

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am **30.9.68** öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den **30. 9. 1968**
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Oberbaurat

Die Geschoßzahl für das Grundstück der St. Georgs-Kirche wurde von V in II geändert.

Hamm, den 10. 4. 1968

Städt. Oberbaurat

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 13. 9. 1968 Az. IB2. 1254 (Hamm 22) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.

Oberregierungs- und -baurat

02.022